



Neuer Parkplatz in bester Lage

Neugestaltung des Woffelsbacher Ortszentrums nimmt Gestalt an. 80 Stellplätze auf ehemaligem Campingplatz entstanden. „Neue Mitte“ folgt.

Woffelsbach. Jetzt ist Woffelsbach dran: Nachdem die beiden wichtigsten Fremdenverkehrsorte in der Gemeinde Simmerath, Rurberg und Einruhr, durch zahlreiche Projekte in den zurückliegenden Jahren aufgewertet wurden, nimmt nun die Umgestaltung des Ortszentrums Woffelsbach Gestalt an. Sichtbare Zeichen für die Umsetzung dieser beharrlichen Forderungen sind Veränderungen im Dorfkern und das in den Startlöchern befindliche Projekt „Neue Mitte.“

Die Wendelinusstraße wird im Zuge einer Dorferneuerungsmaßnahme derzeit umgestaltet, und die wenig attraktive Parkfläche unterhalb des Lokals „Kunst & Schmaus“ soll den Charakter eines Dorfmittelpunktes erhalten.

Die wichtigste Maßnahme im

Rahmen der Dorferneuerung aber war die Anlegung eines Parkplatzes im Ortskern, der jetzt ganz offiziell mit der Durchtrennung eines Bandes seiner Bestimmung übergeben wurde. Hinter dem Haus Rurseeklänge an der Wendelinusstraße wurden 80 neue Stellplätze geschaffen. Weichen musste dafür der ehemalige Privat-Campingplatz Oelgeklau. Der Eigentümer hatte der Gemeinde Simmerath das Grundstück zum Kauf angeboten, die daraufhin auf die Fläche in bester Lage zugriff.

Das mangelnde Angebot an Parkflächen in zentraler Lage war schon seit Jahren ein dauerhafter Punkt der Kritik; nun sei „dem großen Bedarf für weiteren Parkraum“ Rechnung getragen worden, stellte Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns beim Ortstermin fest. Da-



Den Parkdruck ausbremsen: Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns gab gemeinsam mit den Projektbeteiligten die neue Pkw-Stellfläche im Ortszentrum Woffelsbach frei. Foto: P. Stollenwerk

mit sei ein weitere Schritt zur positiven Entwicklung von Woffelsbach erfolgt.

Im November 2008 wurde mit der Planung begonnen, was prompt Unruhe unter einem Teil der Dauercamper hervorrief, denen die angestammten Plätze fristgerecht gekündigt wurden. Insgesamt fielen 48 Plätze weg; zudem erfolgte zeitgleich auch noch eine Reduzierung des Stellplatzangebotes auf dem Gemeindecampingplatz.

Die Dauercamper waren dennoch nicht gezwungen, den Rücken anzutreten, denn es wurden in Woffelsbach Alternativ-Standorte angeboten, wobei der Trend unverkennbar ist, dass die Nachfrage an

Dauerplätzen ohnehin geringer geworden ist.

So wurde im Herbst 2010, nachdem der Platz geräumt war, mit den Bauarbeiten begonnen, im Sommer 2011 war der neue Platz fertig. Neben dem Parkplatz mit 80 Stellplätzen, der durch viel Grün und 30 hochstämmige Laubbäume einmal einen alleinartigen Charakter erhalten soll, wurde direkt am Haus Rurseeklänge auch noch eine Mehrzweckfläche, z. B. für die Aufstellung eines Festzeltes, angelegt. Der 6000 Quadratmeter große Parkplatz ist beleuchtet und passt sich harmonisch in das dörfliche Umfeld ein. Dafür wurden 5000 Kubikmeter Bodenaushub bewegt, 1000 Quadratmeter Rasengitter-

steine und weitere 1000 Quadratmeter Asphalt verlegt.

Ohne den Grundstückswerb kostete die gesamte Parkplatzanlage rund 355 000 Euro. Die Bezirksregierung förderte die Maßnahme mit 105 000 Euro.

Nun geht es in Woffelsbach weiter mit der Gestaltung der „Neuen Mitte“. Dieses EU-Programm, das unter dem Sammelbegriff „Blue Spot - Hot Spot“ geführt wird, ist völlig unabhängig von den bisherigen Maßnahmen.

Näheres zum Umsetzung dieses EU-Programms zur Förderung des Jugendtourismus in der Grenzregion erfahren die Bürger bei einer Info-Veranstaltung am kommenden Dienstag (s. Box). (P. St.)

EIFELWETTER



Gewitterluft ade!

Lage: Die letzten Tage gestalteten sich schwülwarm und forderten den Kreislauf heraus. Und der Freitag setzte noch einen auf! Im Vorfeld einer Gewitterfront stiegen die Temperaturen auf 21 Grad in den Höhendörfern an, ehe gewittrige Güsse das Temperaturniveau senkten. Am Samstag sind wir durch! Zwar entwickeln sich in der hinter der Front einfließenden kühlen Meeresluft weitere Schauer, doch wird die schwüle Warmluft abgedrängt.

Heute und morgen: Nach dem Frontendurchgang strömt am Samstag labile Meeresluft ein. In ihr entstehen im Tagesgang weitere, aber nur noch selten gewittrige Regenschauer, die gelegentlich von sonnigen Phasen unterbrochen werden. Die Niederschlagsmengen fallen aber mit 5 bis 6 Liter/qm moderat aus. Die Luftwerte steigen nur noch auf 13 Grad in den Höhengemeinden und 16 Grad in der Rurtalgegend. Am Sonntag gerät unsere Region unter den Einfluss eines schwachen Hochdruckkeils von Frankreich her. So bleibt es bei kühlen 14 bis 17 Grad und zeitweiligem Sonnenschein überwiegend regenfrei. **Weitere Aussichten:** Am Montag bei weiterhin frischen 14 bis 17 Grad freundlich und meist trocken. (bf)

Mehr dazu unter:
www.eifelwetter.de

KURZ NOTIERT

Meisterprüfung bestanden

Simmerath. Vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer bestand Patrick Tröger aus Einruhr die Meisterprüfung in der Elektrotechnik. Tröger hatte am Meistervorbereitungslehrengang im BGZ teilgenommen.

KONTAKT

EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 0 24 72 / 97 00 - 30, Fax 0 24 72 / 97 00 - 49.

e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (verantwortlich),
Heiner Schepp, Ernst Schneiders.

Leserservice: 0180 1001 400

Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17, 52152 Simmerath.
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

Bürgerinformation zu Jugendferiendorf am Rursee

Die Gemeinde Simmerath möchte das Ortszentrum von Woffelsbach („Neue Mitte“) umgestalten und aufwerten. Im Vorgriff auf die Baumaßnahmen lädt die Gemeinde zur Vorstellung der Planung ein. Die Bürgerinformation findet statt am Dienstag, 30. August, um 19 Uhr, im Haus Rurseeklänge, Wendelinusstraße 9, in Woffelsbach. Alle interessierten Bürger sind zur Vorstellung der Planung eingeladen. Auf dem Gelände des Gemeindecampingplatzes in der Woffelsbacher Bucht soll ein Jugendferiendorf entstehen.

Möglich wurde diese Maßnahme nicht zuletzt durch eine Förderung aus Interreg-Mitteln der Europäischen Union. Auch die Gemeinde Simmerath ist Partner im grenzüberschreitenden Projekt „Blue Spot-Hot Spot“, das sich für eine Stärkung des Jugendtourismus im Eifel-Ardennen-Raum einsetzt. Rund 5,5 Millionen Euro fließen durch das Projekt in die Region und tragen an acht verschiedenen Standorten in Belgien, Deutschland und Luxemburg zu einer Stärkung des vorhandenen Angebotes bei.



Umwelt-Akzente wieder zurück in Monschau

Vor 41 Jahren sorgte die Ausstellung „Umwelt-Akzente - Die Expansion der Kunst“ in Monschau für einige Aufregung. In neuer Form kehrt die Ausstellung nun als Retrospektive

zurück. Großformatige Tafeln in der Stadt erinnern an die damaligen Aktionen. Die Ausstellung wird heute um 15 Uhr im Aukloster eröffnet. (s. a. Kultur). Foto: P. Stollenwerk

14 Monate Haft ohne Bewährung

Hans-Joachim H. vom Landgericht wegen Kindesmissbrauchs verurteilt

VON ERNST SCHNEIDERS

Eicherscheid. Wegen Kinderschändung in sieben Fällen sowie eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz hatte das Amtsgericht in Gemünd den 70-jährigen Hans-Joachim H. aus Eicherscheid Ende Januar zu drei Jahren und vier Monaten Haft verurteilt. Die Tatsache, dass der Verurteilte auf freiem Fuß blieb, löste seinerzeit im Dorf Etliches an Unruhe aus. Nicht wenige Eltern befürchteten, der 70-Jährige könne sich bis zu seinem Haftantritt noch einem ihrer Kinder nähern.

Dennoch sah die Justiz keine Handhabe, um H. sofort in Haft zu nehmen. Auch wenn ein solcher Fall geeignet sei, rasch zu der Ansicht zu gelangen, dass man den Verurteilten „sofort wegsperren“

müsse, räumte Amtsgerichtsdirektor Reinhard Schaffer seinerzeit gegenüber unserer Zeitung ein.

Der Fall wurde wenige Tage nach dem Urteil des Amtsgerichts auch beim zuständigen Jugendamt der Städteregion aktenkundig, das sich der Angelegenheit annahm, jedoch zum Schutz der Kinder seine Erkenntnisse und Vorhaben nicht öffentlich zum Markte trug.

Nicht eingreifen, wie von einigen Bürgern gefordert, konnte die Polizei, denn um Hans-Joachim H. beispielsweise zu observieren, hätte es einer richterlichen Anordnung bedurft, doch die hatte niemand ausgestellt.

Jetzt muss Hans-Joachim H. doch hinter Gitter, denn gestern ging sein Berufungsverfahren vor dem Landgericht in Aachen mit einem Urteil zu Ende: Wegen dreifa-

chen versuchten und einfachen vollendeten sexuellen Kindesmissbrauchs wurde der 70-Jährige zu einer Haftstrafe von einem Jahr und zwei Monaten ohne Bewährung verurteilt, wie Dr. Georg Winkel, Pressesprecher des Landgerichts, unserer Zeitung auf Anfrage mitteilte.

Zwei Opfer

Das Gericht habe es als erwiesen angesehen, dass es zu vier Übergriffen gegen zwei Opfer gekommen sei, so Winkel weiter. Den Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, vom Amtsgericht noch zu einer Gesamtstrafe zusammengefasst, habe man aus verfahrenstechnischen Gründen nicht mit verurteilen können. So erkläre sich das geringere Strafmaß.

Gold & Silber verkaufen – aber richtig



„Ich garantiere unseren Kunden stets faire Preise und gute Angebote beim An- und Verkauf von Gold und Silberschmuck. Mein Team und ich stehen seit über 30 Jahren für seriöse, ehrliche und kompetente Beratung.“

Wilhelm Horn



Wir zahlen
höchstmögliche Tagespreise!
Vergleichen Sie.

Kompetenz seit über 30 Jahren

Inhabergeführt - diskret - seriös - schnell - fair - kein Filialbetrieb

Juwelier Horn

Theaterstraße 51 · Aachen · 0241-38872

Schmuck · Uhren · Münzen · Tafelsilber · Zahngold (auch mit Zahnresten)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 10.00 - 18.30 | Sa 10.00 - 14.00 Uhr